

# Dedesdorfer Platz

Workshop zum  
Mobilitätskonzept

26. August 2016

15.00 Uhr

Sportklausur

## **Beschluss des Beirates Walle**

### **Freiraumplanung Dedesdorfer Platz**

Der Fachausschuss Quartiersentwicklung stimmt der vorgestellten Freiraumplanung für den Dedesdorfer Platz grundsätzlich zu. Die darin vorgesehene Wendeschleife an der Sandstedter Straße und die bisher geplanten Stellplätze bewertet der Ausschuss jedoch als kritisch.

Der Ausschuss fordert daher die zuständigen Stellen auf, im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung und der Erstellung des Stellplatzkonzeptes geeignete Alternativen in einem Beteiligungsverfahren in Form eines Workshops zu erarbeiten."

Bremen, den 26.05.2016

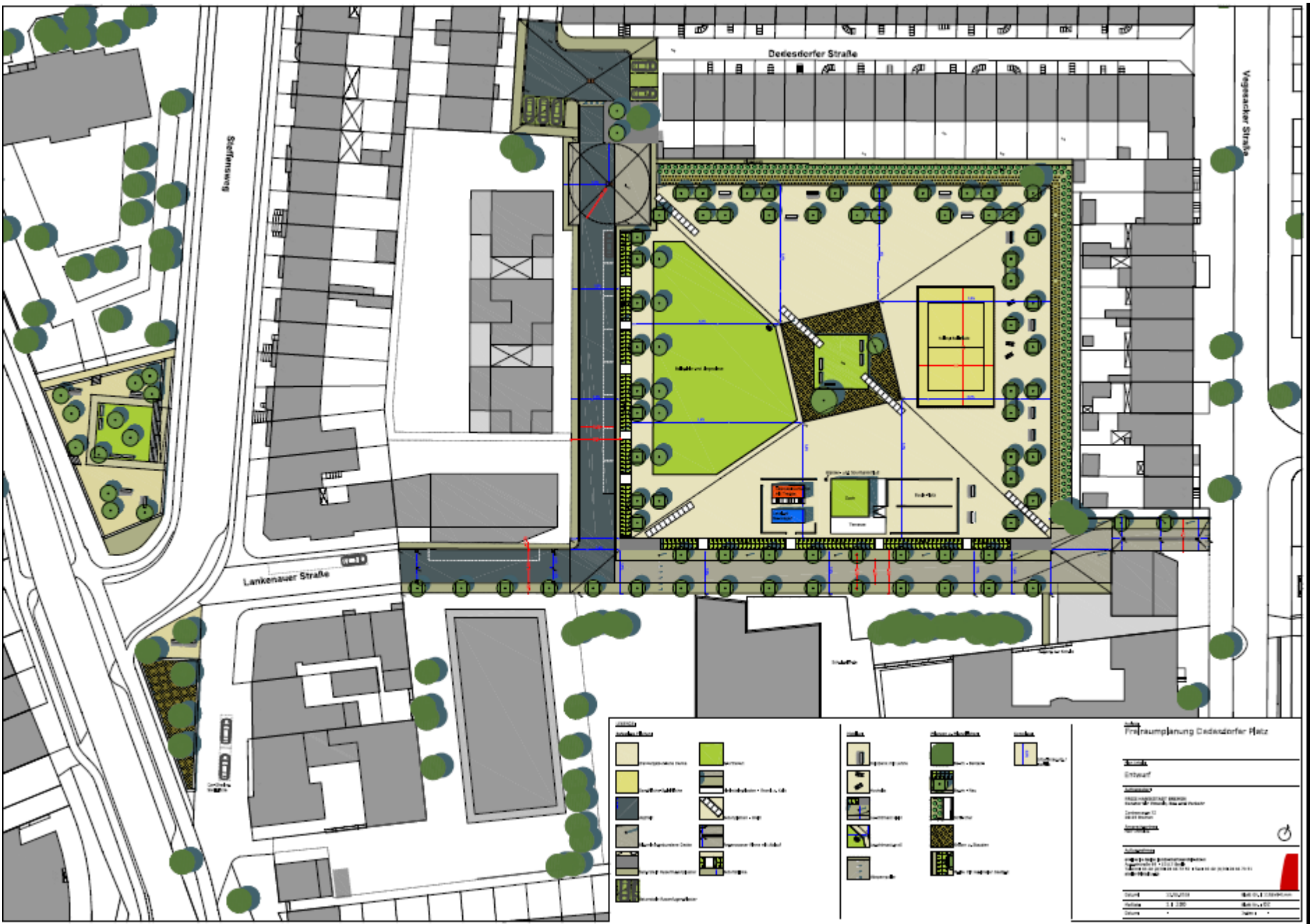
(einstimmiger Beschluss anlässlich der Fachausschusssitzung „Quartiers-entwicklung“ am 26.05.2016)

# Projekt Dedesdorfer Platz

**Zum Stand der Dinge:**

- **B-Plan Verfahren**
- **Freiraumplanung**
- **Baugruppen / Veräußerung**
- **Umsetzung / Bau / Ausschreibung**
- **Finanzierung**

**Festsetzung im FNP als Grünfläche**  
**Planaufstellungsbeschluss B-Plan**  
**Dioxinsanierung**  
**Kampfmittelräumung**  
**Bodengutachten**  
**Mobilitätskonzept**  
**Beiratsbeschluss zur Freiraumplanung**  
**K.L.A.S. - Entwässerungskonzept**  
**Bouleplätze und Beachvolleyball als**  
**Zwischennutzung**  
**Vermessung**  
**Ausführungsplanung**



# Ablauf

**15.00 Uhr**

**Begrüßung / Ablauf**

**Herr Imholze SUBV**

**Städtebauliche und planungsrechtliche Grundlagen zum Bebauungsplan**

**Frau Wedler SUBV**

**Das Mobilitätskonzept**

**Frau Eichholz M+O**

**16.15**

**Kurze Pause**

**Arbeitsgruppen**

**Frau Protze,  
Frau Berning,  
Herr Theiling  
Herr Gotzen SUBV  
Frau Wedler / Frau  
Braun SUBV  
Herr Czekaj SUBV**

**Zusammenfassung der Ergebnisse**

**p+t**

**Ende / Ausblick**

**Herr Imholze**

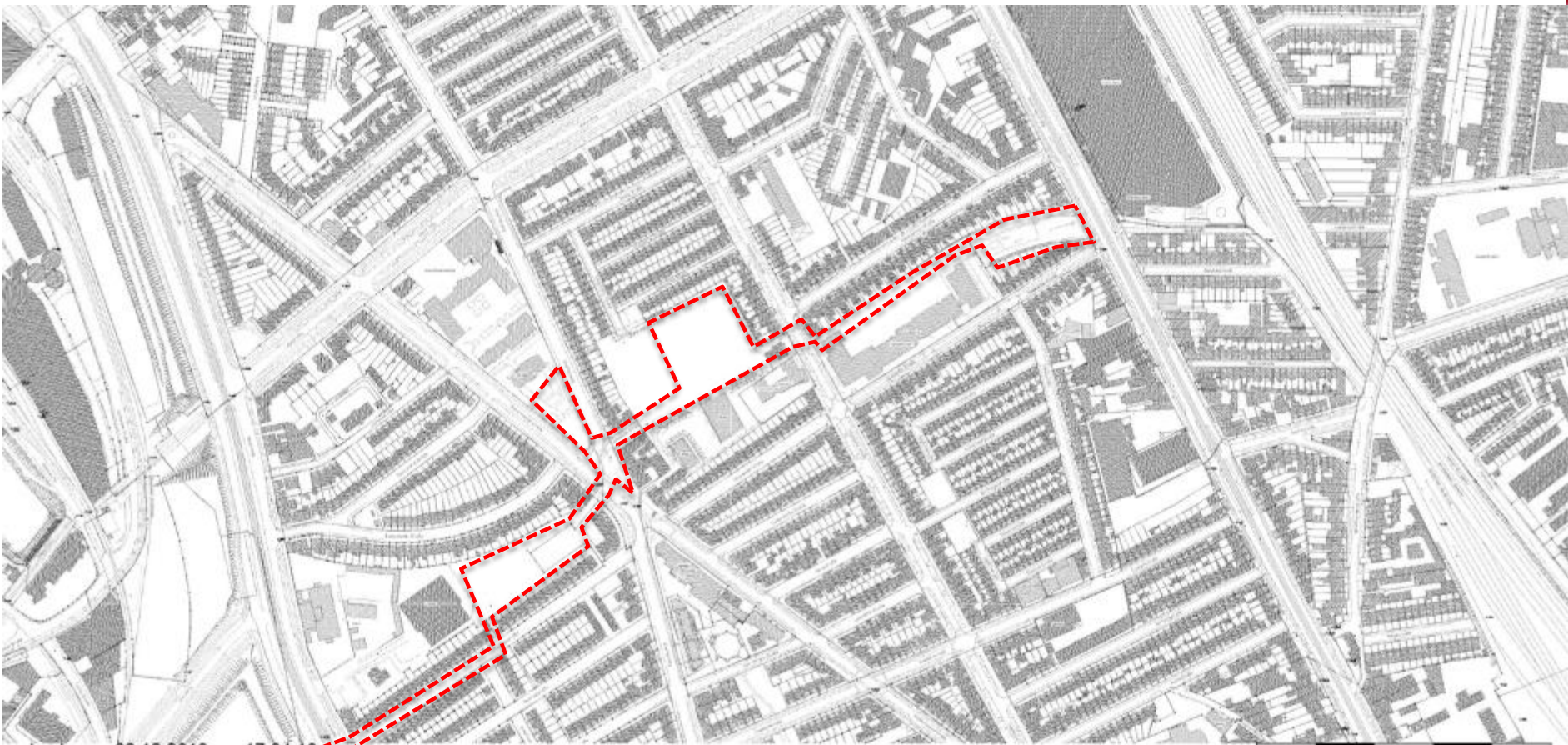
# Dedesdorfer Platz

Workshop zum Mobilitätskonzept  
am 26.08.2016

Städtebauliche und planungsrechtliche Grundlagen

SUBV, Georgia Wedler

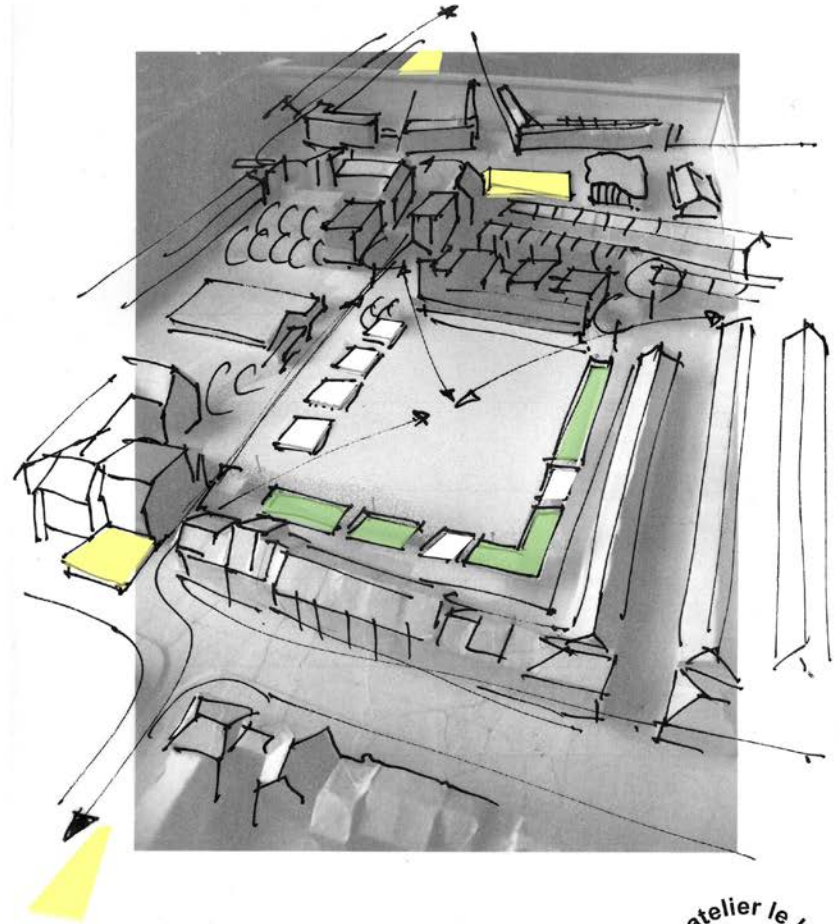
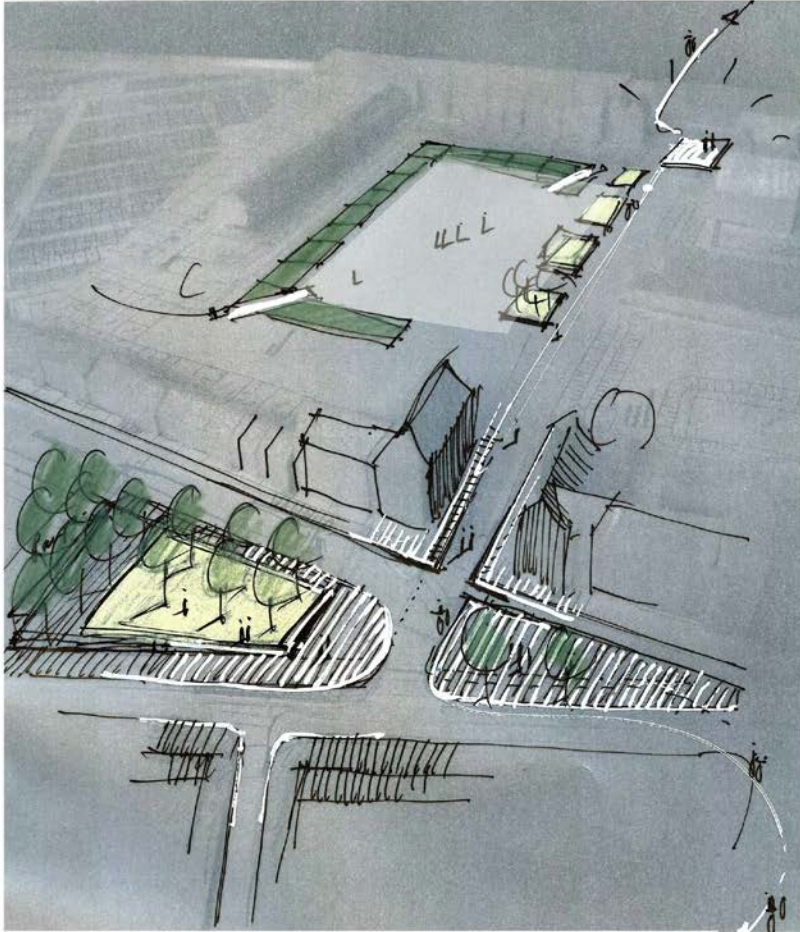
# Dedesdorfer Platz



Ausdehnung des Betrachtungsraums, Verbesserung der Durchlässigkeit im Stadtteil und Einsatz von Städtebaufördermitteln



# Dedesdorfer Straße



Erweiterung des öffentlichen Raums und seiner Gestaltung mit Städtebaufördermitteln

nichtständiger Fachausschuss Dedesdorfer Platz 13.11. 2014

## Grundlagen des Aufstellungsbeschlusses zum BP 2460 vom 5. 2. 2015

### Beschluss des Beirates Walle vom 2.4.2014

Der von Frau Dr. Reuther vorgestellte Entwurf stellt die Rahmenbedingungen ... dar.  
Der Beirat stimmt dem städtebaulichen und freiräumlichen Konzept zu,

Planungsbestandteile zur weiteren Bearbeitung:

- Gestaltung der Freiflächen unter Ausschluss motorisierten Durchgangsverkehrs
- Schaffung eines Anteils bezahlbaren Wohnraums
- Errichtung eines Ersatzobjektes für das Vereinsheim
- Berücksichtigung für sozialorientierte Projekte sowie genossenschaftliche und innovative
- Vollständige Dioxinentsorgung
- Umfassende Berücksichtigung der Anwohnerinteressen im weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess
- Parkraum und Mobilitätskonzept
- Finanzierung des Projektes im Rahmen Aktive Zentren
- Berücksichtigung im Flächennutzungsplan
- Prüfung, die beidseitige Bebauung der Sandstedter Straße zugunsten einer größeren öffentlichen Freifläche auf dem Platz in der Tiefe der Bauobjekte zu verringern und den Zugang von der Lankenauer Straße offener zu gestalten.
- Der Beirat bittet SUVB, dafür Sorge zu tragen, dass im Fall der Bebaubarkeit der Bunkerförmige gleiche Bau- und Bruttogeschoßfläche von der sogenannten 2. Reihe der Sandstedter Straße verlagert und das Bauvolumen von 4.500 qm Baufläche nicht überschritten wird
- Gemeinsame Detailplanung

# Präzisierte Städtebaulicher Entwurf BAR Arch.

Der Senator für Umwelt,  
Bau und Verkehr



Fachausschuss 26.5.2015

**Dedesdorfer Platz**

Städtebau 1:1000



BGF - Berechnung

						BGF	Grundstück	
1 Torhaus 1	IV + D	D	1	84	84	772	358	0,77 GRZ
		2-4	3	137	411			
		EG	1	277	277			
2 Torhaus 2	IV + D	D	1	217	217	1.447	604	0,46 GRZ
		4	1	277	277			
		2-3	2	338	676			
		EG	1	277	277			
3 Mischhaus	III + D	D	1	336	336	2.117	1690	0,39 GRZ
		3	1	453	453			
		2	1	664	664			
		EG	1	664	664			
4 Bunkergrundstück	IV	2-4	3	536	1.608	2.144	1855	0,29 GRZ
		EG	1	536	536			
Gesamtsumme						6.480	4.507	

## Dedesdorfer Platz - Grundstücke 1 & 2

### Torhaus 1



**Städtebau:**  
Akzentsetzung am Eingang zum Platz von der Vegesacker Str.  
Übernahme des straßenseitigen Gebäudeprofils der Schule

**Architektur:**  
gestalterischer Bezug zu Torhaus 2 in Form und Materialität,  
"Zwillingshaus"

**Parzellierung:**  
nur eine Grundstücksgröße möglich

**Typ und Nutzung:**  
urbane Gebäudetyp mit Sockelgeschoss, Kneipe mit Terrasse,  
im hinteren Teil Vereinsheim zum Platz möglich

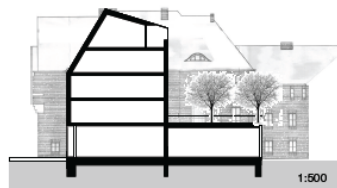
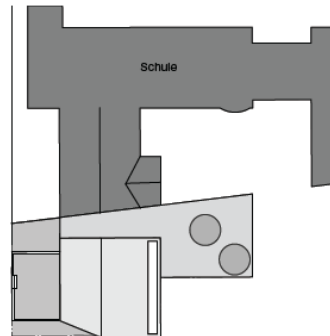
**Erschließung:**  
Außenschließung, ggf. eingehaust

**Einheiten:**  
1 Gewerbeeinheit ca. 220m<sup>2</sup>, unterteilbar in Kneipe und  
Vereinsheim

Wohnungsgrößen zwischen 120m<sup>2</sup> und 200m<sup>2</sup> (Dachmaisonette),  
jedoch mit Unterteilungsmöglichkeit bzw. Einliegerwohnung

**Stellplätze:**  
keine möglich ohne Tiefgarage

**Finanzierung:**  
kleine Baugruppe mit Gewerbeanteil, Investor



### Torhaus 2



**Städtebau:**  
Akzentsetzung am Eingang zum Platz vom Steffensweg  
Übernahme des straßenseitigen Gebäudeprofils des  
Nachbarhauses mit 3-geschossigen Zwischenbau

**Architektur:**  
gestalterischer Bezug zu Torhaus 1 in Form und Materialität,  
"Zwillingshaus"

**Parzellierung:**  
nur eine Grundstücksgröße möglich

**Typ und Nutzung:**  
urbane Gebäudetyp mit Sockelgeschoss für Gewerbe (zb  
Fahrradladen) oder soziale Einrichtung (zb Kita, Nachbarschafts-  
laden), möglicher Standort für Vereinsheim

**Erschließung:**  
Außenschließung, ggf. eingehaust

**Einheiten:**  
1 Gewerbeeinheit  
Wohnungsgrößen zwischen 35m<sup>2</sup> (Single) und  
160m<sup>2</sup> (zb. Wohngruppe), bei Variante B größere und mehr  
Einheiten möglich

**Stellplätze:**  
5 Stellplätze auf Parkpalette, unnutzbar als Gewerbe

**Finanzierung:**  
Projekt geeignet für Gemeinschaftswohnungen (zb Studenten oder  
Senioren) gemeinnütziger Träger oder Investor



Beispiel:  
Soziales Wohnprojekt in Trondheim, Norwegen,  
Brendeland & Kristofferson Architekten



Beispiel:  
Eckbebauung mit Dachschräge, Neptunplatz, Köln  
Brandhuber und Knies



Beispiel:  
Offenes Treppenhaus, Esmarchstraße, Berlin  
Kaden und Klingbeil

## Dedesdorfer Platz - Grundstück 3

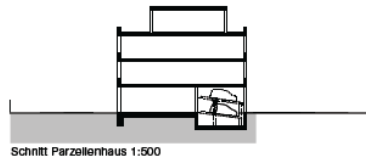
Mischhaus



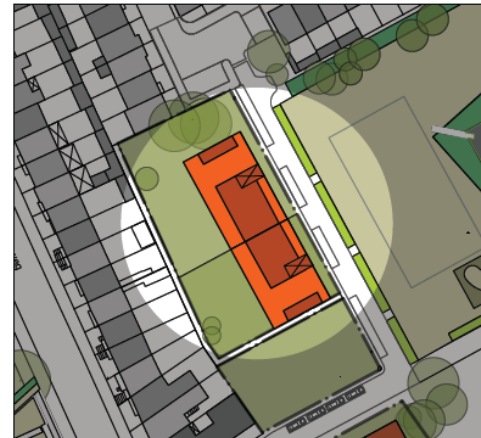
3 Parzellen



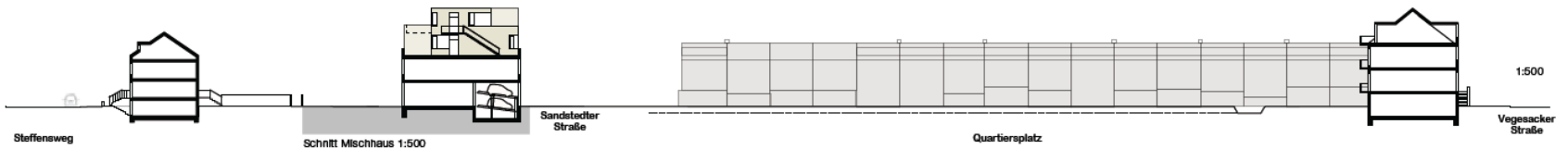
**Städtebau:**  
Ausformulierung der Kante zum Platz  
**Architektur:**  
Wechsel von Innen- und Außenräumen durch räumlich gestaffelte Kuben, Durchbrüche, offene Kammstruktur  
**Parzellierung:**  
ein Grundstück  
**Typ und Nutzung:**  
Wohn- und Ateliergebäude, einschl. Werkstätten, soz. Einrichtung  
**Erschließung:**  
Außenerschließung in den Zwischenräumen der Kuben  
**Einheiten:**  
abhängig vom Projektprogramm sind unterschiedliche Einheitsgrößen möglich  
**Stellplätze:**  
Souterrain-Garage, alternativ Parkpaletten bei Mobilitätskonzept  
**Finanzierung:**  
Genossenschaft oder große Baugruppe



**Städtebau:**  
Ausformulierung der Kante zum Park  
**Architektur:**  
2-3 Stadthäuser mit gleichen Kubaturen, jedoch unterschiedlichen Architekturen  
**Parzellierung:**  
zwei oder drei Parzellen  
**Typ und Nutzung:**  
Stadthaus, überwiegend Wohnnutzung, Erdgeschossseinheiten mit Nutzung als Atelier oder Gewerbe in Verbindung mit Wohnen  
**Erschließung:**  
Treppenhäuser auf der Platzseite  
**Einheiten:**  
Wohnungsgrößen zwischen 50m<sup>2</sup> und 110m<sup>2</sup>, bei 1-Spänner-Erschließung oder Variante mit 2 Parzellen sind auch größere Wohnungen möglich  
**Stellplätze:**  
Je 4 Stellplätze auf Parkpalette möglich  
**Finanzierung:**  
Projekt geeignet für kleine Baugruppen, Mehrgenerationenhaus



2 Parzellen



## Dedesdorfer Platz - Grundstück 4 (Bunker)

kompakter Baukörper



- Städtebau:**  
Einfacher und kompakter Baukörper zwischen den Bäumen
- Architektur:**  
leichte und transparente Architektur mit umlaufenden Stegen,  
hohe Flexibilität bei ökonomischer Erschließung
- Parzellierung:**  
nur eine Grundstücksgröße möglich
- Typ und Nutzung:**  
Mischgebäude mit Wohnungen und kleinen Büro/Ateliereinheiten  
als "Satelliten"
- Erschließung:**  
Zentrales Treppenhaus mit Verbindung zu optionalen Laubengang
- Einheiten:**  
Einheitsgrößen zwischen 15m<sup>2</sup> (Satellitenzimmer) und 125m<sup>2</sup>
- Stellplätze:**  
14 Stellplätze in eingebaute Parkpalette
- Finanzierung:**  
Baugruppe oder Genossenschaft

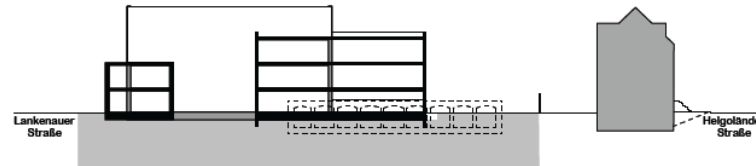


Beispiel: Wohn- und Gewerbe-Baugruppenprojekt "VillaBAN" in Freiburg Vauban

Höhenstaffelung



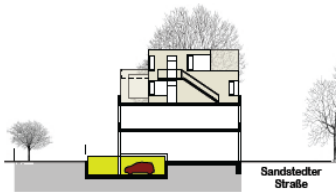
- Städtebau:**  
Besondere Bauform zwischen den Bäumen, höhengestaffelter Baukörper
- Architektur:**  
Architektur mit Aussenraumbezügen, Loggien, Dachgarten, Hofsituation
- Parzellierung:**  
nur eine Grundstücksgröße möglich
- Typ und Nutzung:**  
Mehrfamilien-, Mehrgenerationenhaus
- Erschließung:**  
kleines (2-Spänner) und großes Treppenhaus (5-Spänner)
- Einheiten:**  
unterschiedliche Wohnungsgrößen zwischen 50 und 140m<sup>2</sup>
- Stellplätze:**  
14 Stellplätze in eingebaute Parkpalette
- Finanzierung:**  
Investor aber auch große Baugruppe



Beispielgebäude: Alvar Aalto, Hansaviertel, Berlin

## Dedesdorfer Platz - Varianten für Stellplatzmöglichkeiten bei hohem Grundwasserstand

### Souterrain-Garage

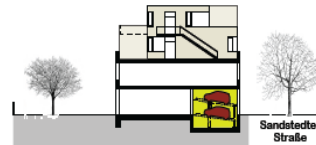


- + maximal viele Stellplätze
- nur in einem Gesamtprojekt möglich
- kostensintensiv (10 - 15.000€/Platz)



Beispiel für halboffene, mit Terrassen überdeckte Garage nach Kempe Till Architekten, Niederlande

### Parkpaletten im Gebäude



- + kleine Einheit, flexibel in verschiedenen Projekten einsetzbar
- + in das Erdgeschoss integriert in Zukunft umnutzbar
- + relativ günstig (4 - 8.000€/Platz)
- nicht genügend Stellplätze
- nur in Kombination mit Mobilitätskonzept



Beispiel für in die Straßenfassade integrierte Parkpalette mit potenzieller Umnutzungsmöglichkeit, Architekt W. Popp, Berlin

### Parkpaletten in Einhausung



- + erfüllt Stellplatznachweis ohne Mobilitätskonzept für Grundstück 5 (14 Stellplätze)



Beispiel für überbaute Parkpaletten, Köln

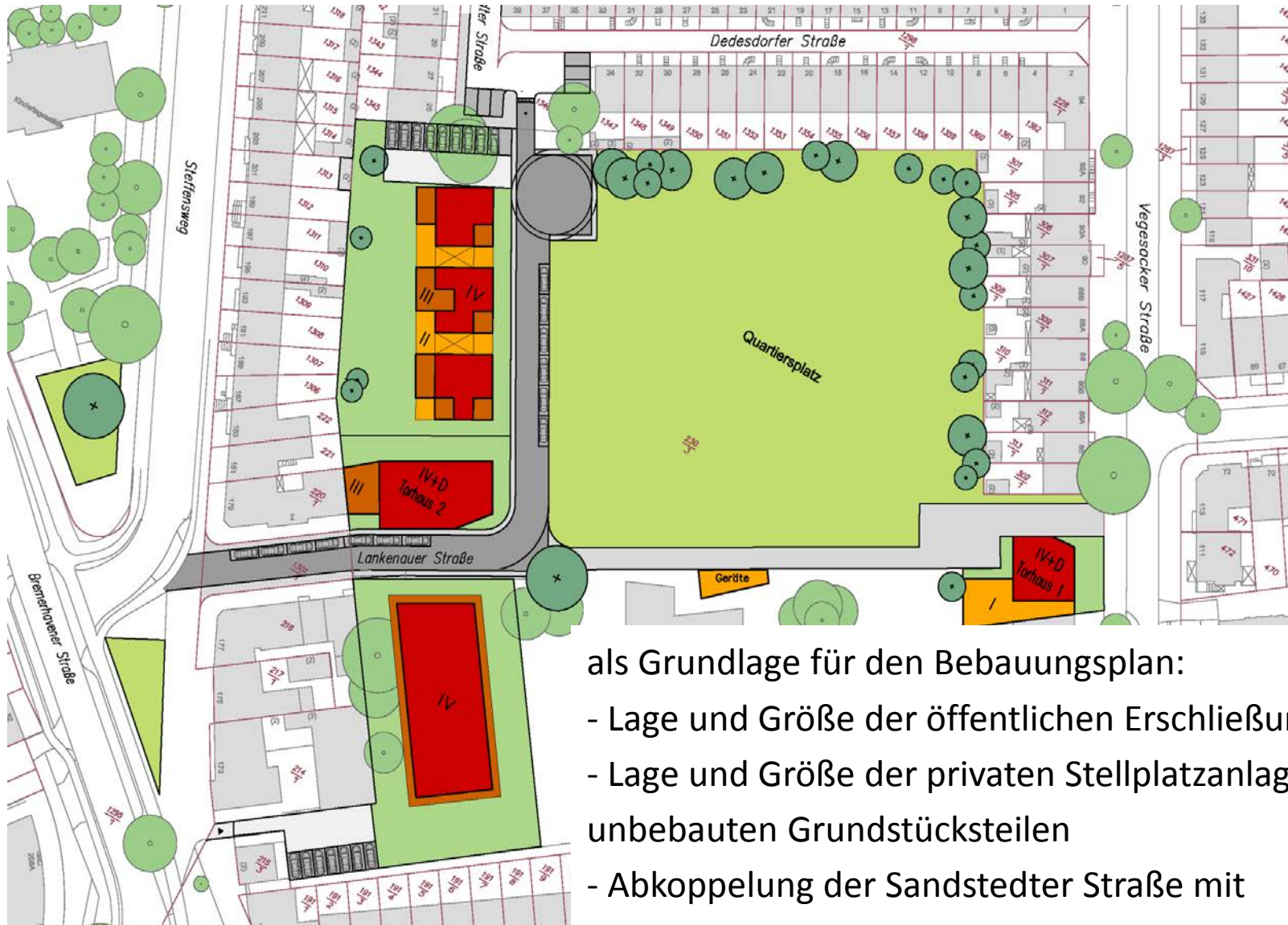
# Freiraum- und Erschließungskonzept

vorge stellt im Fachausschuss 26.5.2016, Freiraumplanung wurde beschlossen





# Städtebauliches Konzept (aktueller Stand)



als Grundlage für den Bebauungsplan:

- Lage und Größe der öffentlichen Erschließung,
- Lage und Größe der privaten Stellplatzanlagen auf unbebauten Grundstücksteilen
- Abkoppelung der Sandstedter Straße mit Wendehammer

## Weiteres Vorgehen (in Abhängigkeit vom Mobilitätskonzept)

- Präzisierung des städtebaulichen Entwurfs im Hinblick auf die Erschließungsplanung (Anregungen aus heutigem Workshop)
- Weiterführung der Bauleitplanung: Einwohnerversammlung am 8. September 2016, Fachausschuss im Anschluss
- Beirats/Fachausschussbeschluss des Erschließungskonzeptes als Grundlage des Bebauungsplanentwurfs
- Offenlage des Bebauungsplans einschließlich Begründung ggf. Herbst 2016

### Der Bebauungsplan ist Grundlage für

- die Abgrenzung öffentliche Grünfläche zu öffentlicher Verkehrsfläche und damit notwendig für die Ausführungsplanung der Platzfläche
- Grundlage für die Grundstücksausschreibungen

# Mobilitätskonzept B-Plan 2460 Dedesdorfer Platz, Bremen-Walle



**MASUCH + OLBRISCH**  
Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

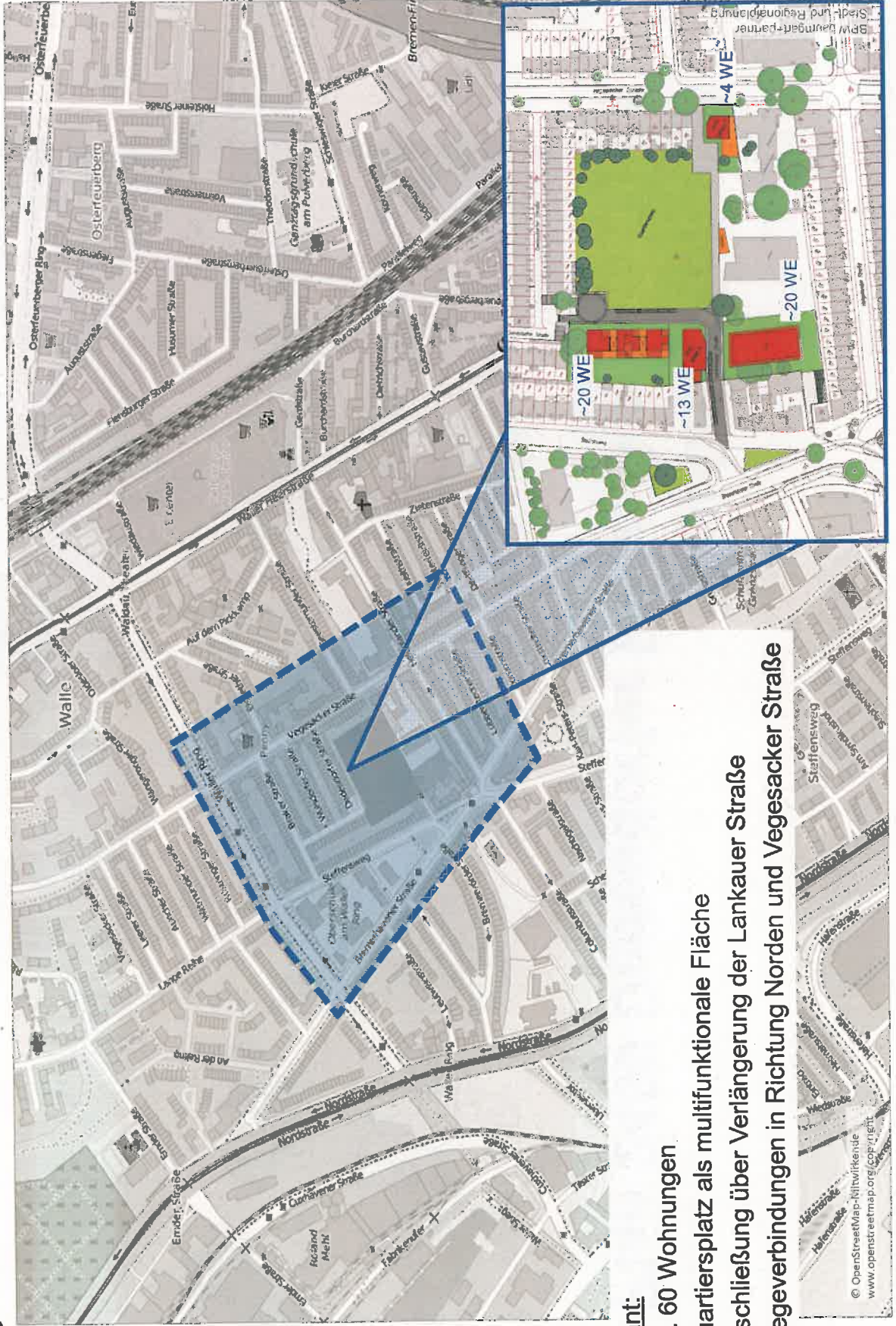


**M+O Bremen**

Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

# B-Plan 2460 Dedesdorfer Platz, Bremen-Walle - Mobilitätskonzept

## Plangebiet



### geplant:

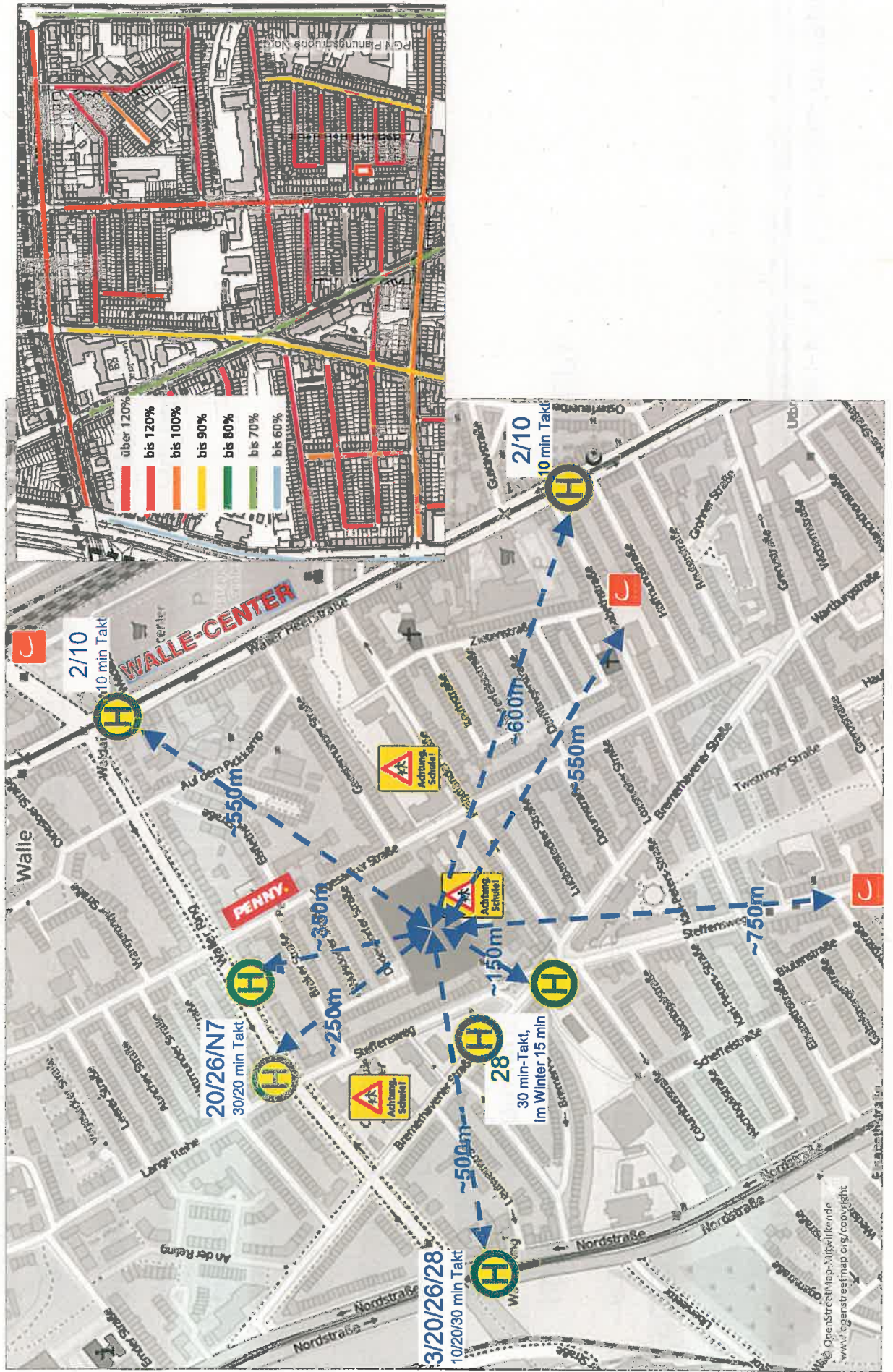
- ca. 60 Wohnungen
- Quartiersplatz als multifunktionale Fläche
- Erschließung über Verlängerung der Lankauer Straße
- Wegeverbindungen in Richtung Norden und Vege-sacker Straße



**M+O Bremen**  
Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

# B-Plan 2460 Dedesdorfer Platz, Bremen-Walle - Mobilitätskonzept

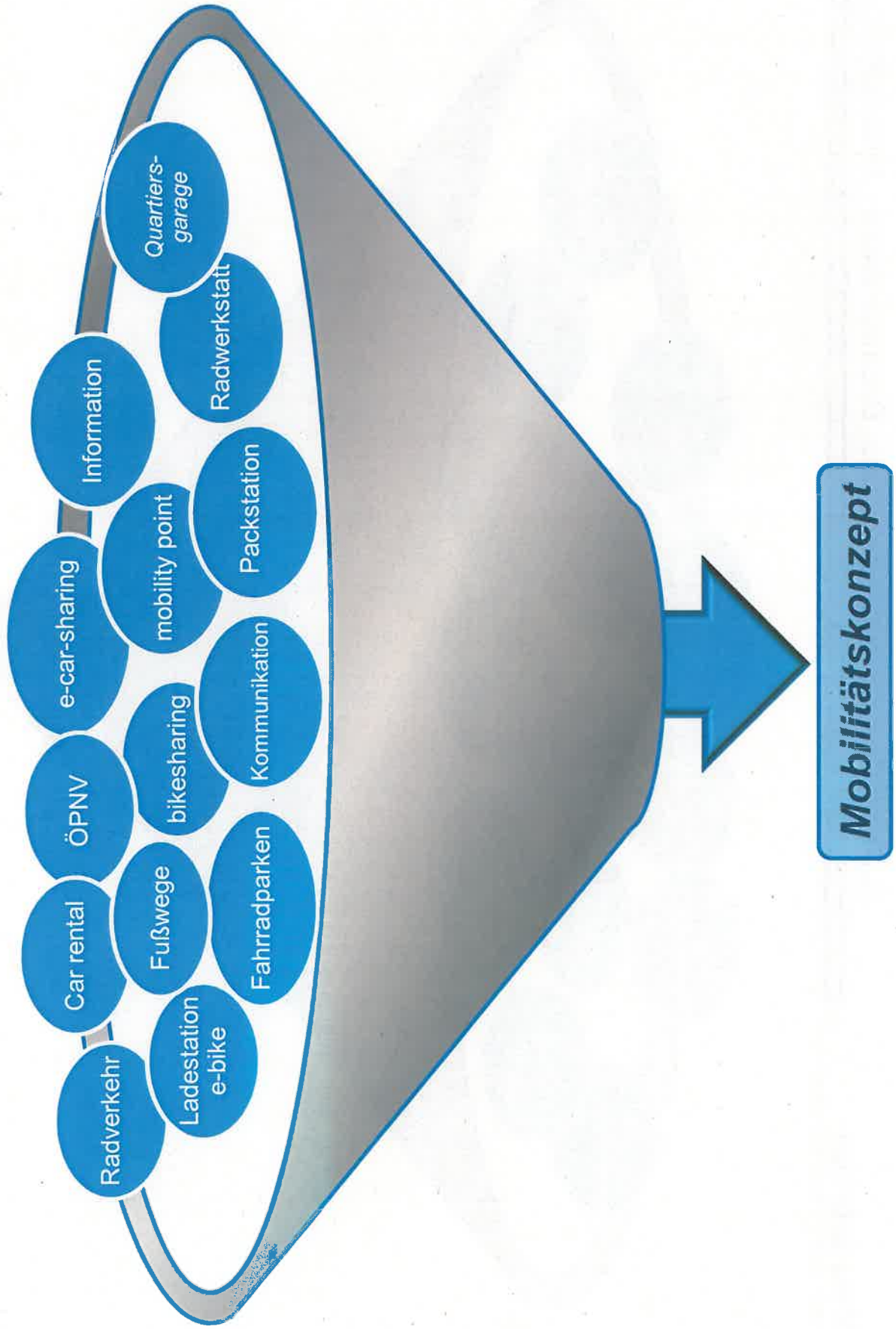
## Örtliche Randbedingungen:





### Verkehrserzeugung:

- ca. 60 Wohneinheiten geplant
- ohne Ansatz der Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes (gem. VEP)  
ca. 40% motorisierter Individualverkehr  
ca. 14% öffentlicher Nahverkehr  
ca. 25% Radverkehr  
ca. 21% Fußgängerverkehr
- Gesamtverkehrserzeugung ohne Mobilitätskonzept  
ca. 80 Kfz/ Tag und Richtung  
(inkl. Besucher-, Ver-, Entsorgungsverkehren)
- Morgenspitzenstunde ca. 5 Kfz/ h im Zu-, ca. 8 Kfz/ h im Abfluss  
Nachmittagsspitzenstunde ca. 10 Kfz/ h im Zu-, ca. 8 Kfz/ h im Abfluss
- ca. 170 m<sup>2</sup> NF Gewerbe - Verkehrserzeugung für Beurteilung vernachlässigbar  
zum Vergleich: Lange Reihe, nördlich Waller Ring      2.300 Kfz/ Tag  
Vegeacker Str., nördlich Waller Ring      1.200 Kfz/ Tag  
Auricher Straße      300 Kfz/ Tag

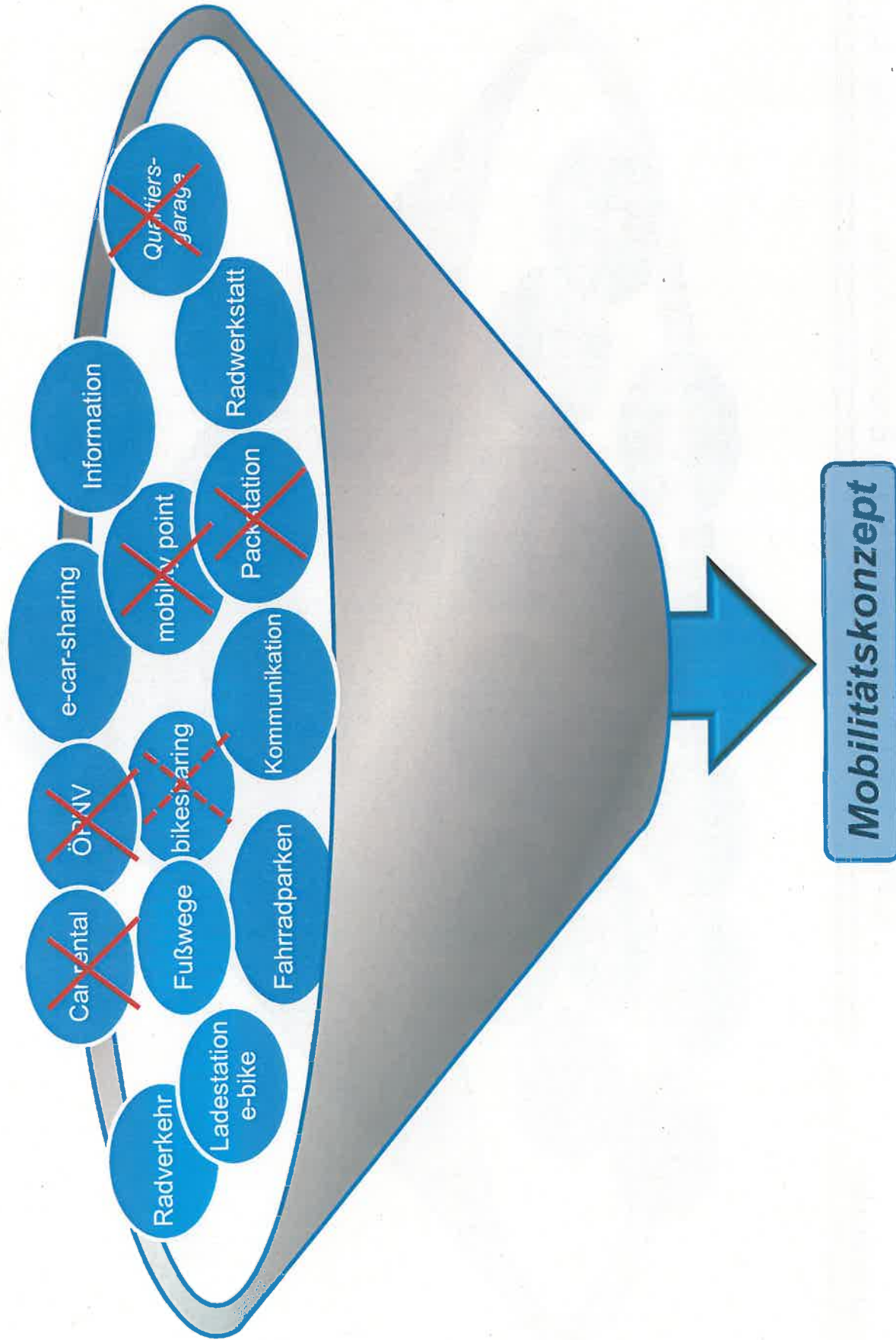




**M+O Bremen**

Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

# B-Plan 2460 Dedesdorfer Platz, Bremen-Walle - Mobilitätskonzept



Seite 0

29.08.2016

verantwortlich:  
Dipl.-Ing.  
L. Eichholz





### Umsetzung im B-Plan 2460:

- geplante Rad- und Fußwegebeziehungen im Plangebiet realisieren und ausweisen (u.a. Verbesserung Erreichbarkeit von ÖPNV-, Schulen, Einzelhandel etc., auch für den Bestand)
- Realisierung von Fahrradabstellanlagen in guter Qualität inkl. E-Bike-Ladestationen (privat und öffentlich, Platznutzung berücksichtigen)
- Prüfung von über den B-Plan hinausgehenden Angeboten zum Verleih von Transportvelos, Anhängern etc.
- autoarmes Wohnen fördern, nur unbedingt erforderliche Straßenflächen und Stellplätze herstellen und mit Restriktionen versehen (z.Bsp. Parken im öffentlichen Raum nur zeitlich begrenzt)
- Carsharing Stellplätze ausweisen
- Kommunikation + Öffentlichkeitsarbeit + klare, offene Regelungen



## Was ist „autoarmes Wohnen“?

- Verringerung des Stellplatzbedarf durch rechtlich bindenden Verzicht der Bewohnerinnen und Bewohner eines abgegrenzten Wohnungsbauvorhabens auf eine Kfz-Nutzung,
- Pkw-Verzichtsverpflichtungen der Verfügungsberechtigten sowie der Nutzerinnen und Nutzer sind im Baugenehmigungsverfahren nachzuweisen, werden in Baugenehmigung festgeschrieben
- stark verminderte Parkplatzquote  
(0-0,2 Autos je Wohneinheit, Motorräder/Motorfahrräder werden dem zulässigen Kontingent an Autos zugerechnet)
- Einzelfallbewilligungen für Pkw-Besitz in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag möglich.
- Einhaltung der Regeln wird kontrolliert und (wenn notwendig) sanktioniert.
- Zufahrt von Rettungsfahrzeugen, Lieferdiensten etc. in die Siedlung wird gewährleistet.
- Ausreichend Parkmöglichkeiten für BesucherInnen/Service-Fahrzeuge etc. sind sicherzustellen.



## Stellplatzortsgesetz

- Bauvorhaben mit mehr als 4 WE:  
0,8 Pkw-Stellplätze/WE (wenn WE < 160m<sup>2</sup>)  
1 Fahrradstellplatz/WE (WE < 60m<sup>2</sup>) bzw. 2 Fahrradstellplätze/WE (WE > 60m<sup>2</sup>)
- Walle: Zone 1 = Stellplatzreduzierung -40% für Nichtwohnnutzungen
- Mindestens 20% der rechnerisch notwendigen Stellplätze sind herzustellen.
- Alle anderen Stellplätze sind abzulösen.
- Dies kann auf Antrag mit Maßnahmen eines Mobilitätskonzeptes kombiniert werden.  
anrechenbare Kosten z.Bsp.: - Dauer-/Jahresticket BSAG  
- Car Sharing Stellplätze

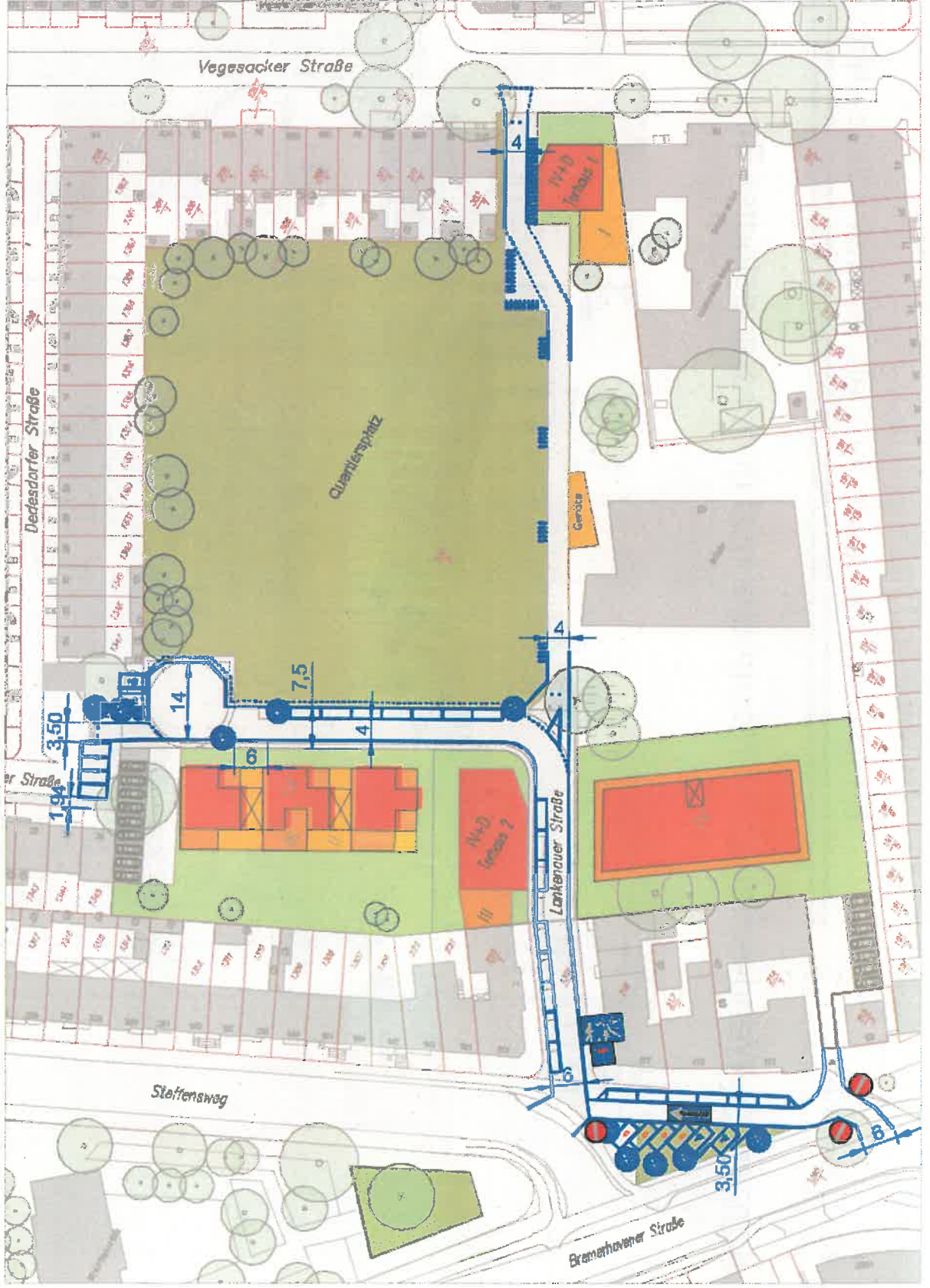
**Notwendige Pkw-/Fahrradstellplätze (gemäß Stellplatzortgesetz)**

Gebäude	Nutzung	geplante Nutzung (ca. 80 m <sup>2</sup> /WE) und daraus resultierende notwendige Stellplätze Gebietszone 1			Verringerung notwendiger priv. Stellplätze auf 20% (durch Mobilitätskonzept, BSAG-Ticket, Car Sharing)	notwendige Fahrradstellplätze
Torhaus 2	Wohnen	rd. 16 WE bis 90m <sup>2</sup>	0,8 Stellpl. je WE < 90m <sup>2</sup>	12,8	2,6	26
Mischhaus	Wohnen	rd. 22 WE bis 90m <sup>2</sup>	0,8 Stellpl. je WE < 90m <sup>2</sup>	18	3,5	40
Bunker	Wohnen	rd. 22 WE bis 90m <sup>2</sup>	0,8 Stellpl. je WE < 90m <sup>2</sup>	18	3,5	40
notwendige private Stellplätze (außerhalb des öffentlichen Raumes herzustellen):				48	10	106
notwendige öffentliche Parkplätze (20% der Anzahl der WE):				12		21
<b>Reduktion privater Pkw-Stellpl. durch Carsharing</b> (1 cs ersetzt 8, 4 CS-St-pl. würde -32 bedeuten):				16		

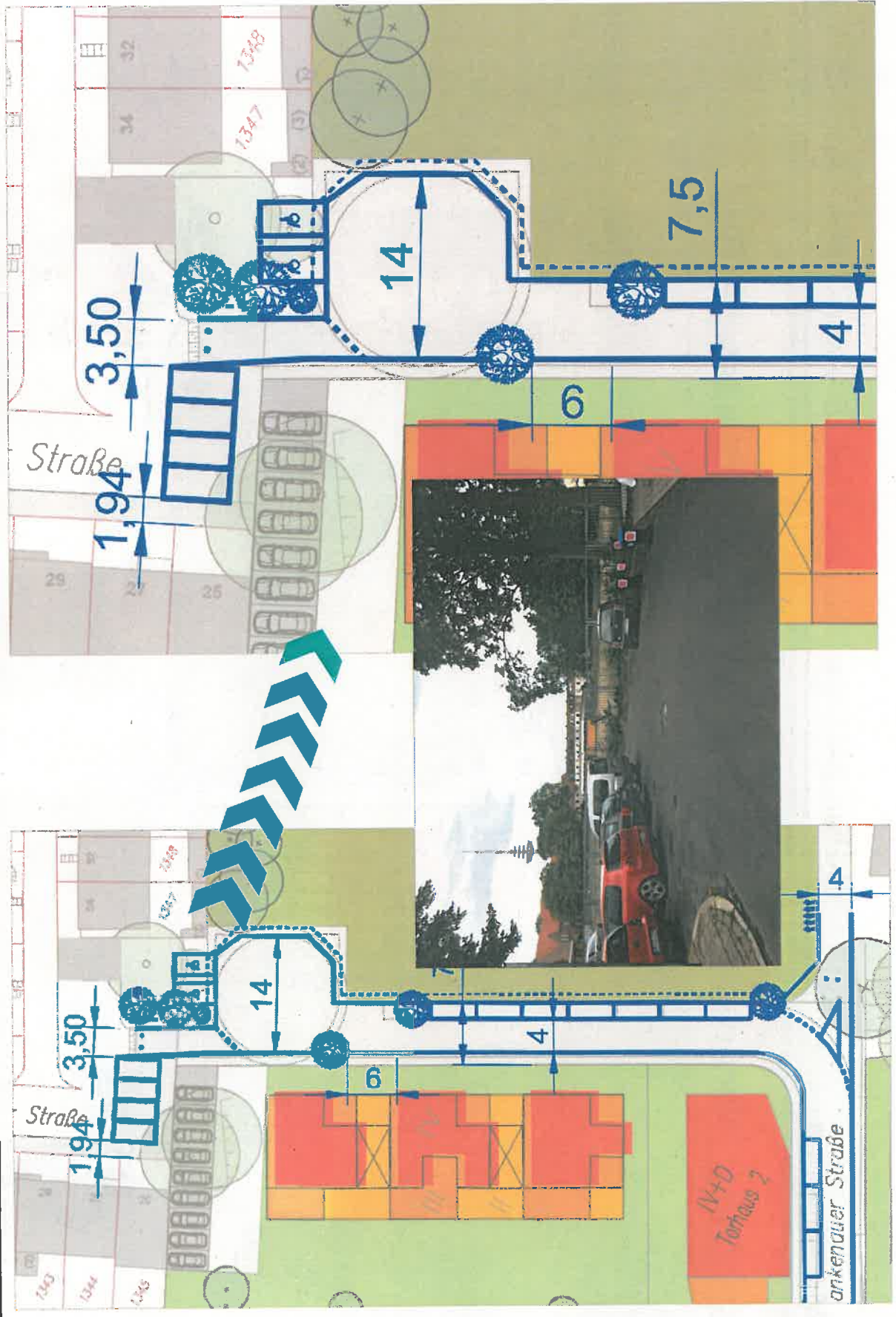
\* Quartiersplatz ist gesondert zu berücksichtigen (Pkw-/Fahrrad-/Behindertenstellplätze notwendig).



**Konzept 1: Wendeanlagen im Plangebiet und in der Sandstedter Str.**



**Konzept 1: Wendeanlagen im Plangebiet und in der Sandstedter Str.**



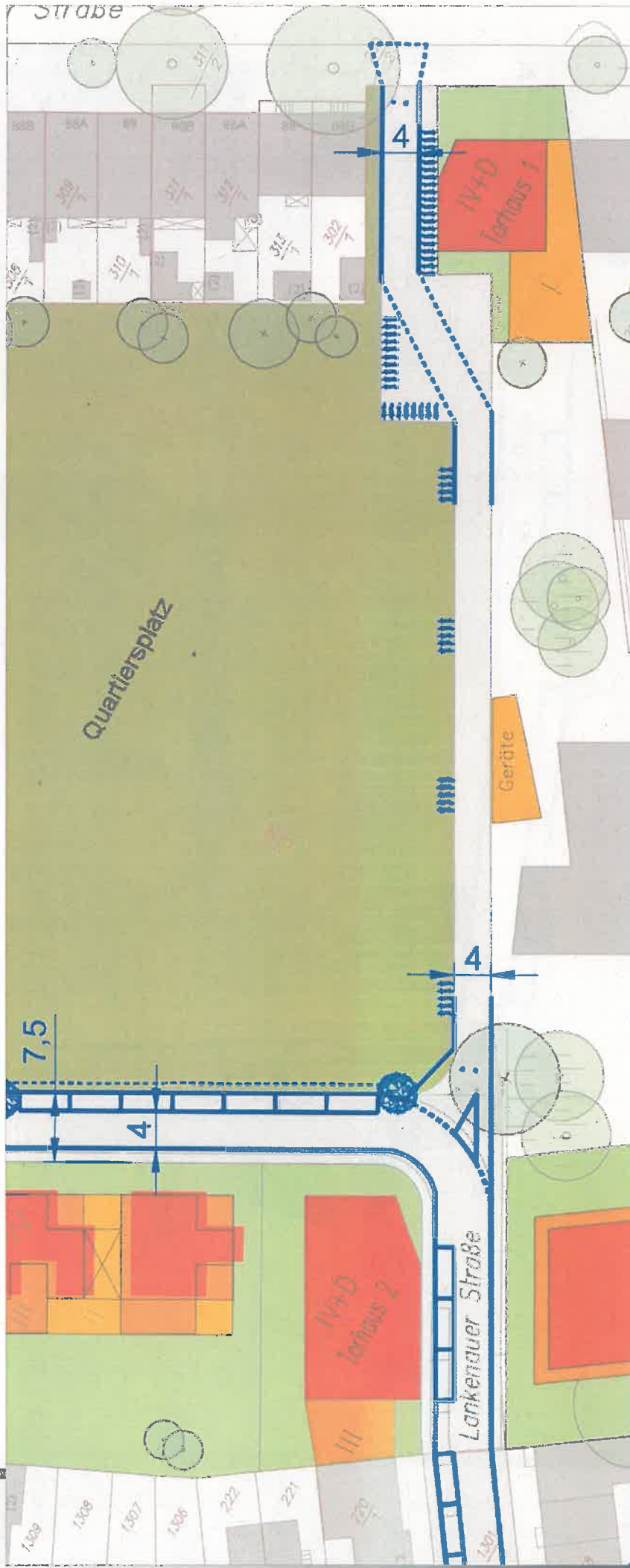


**M+O Bremen**

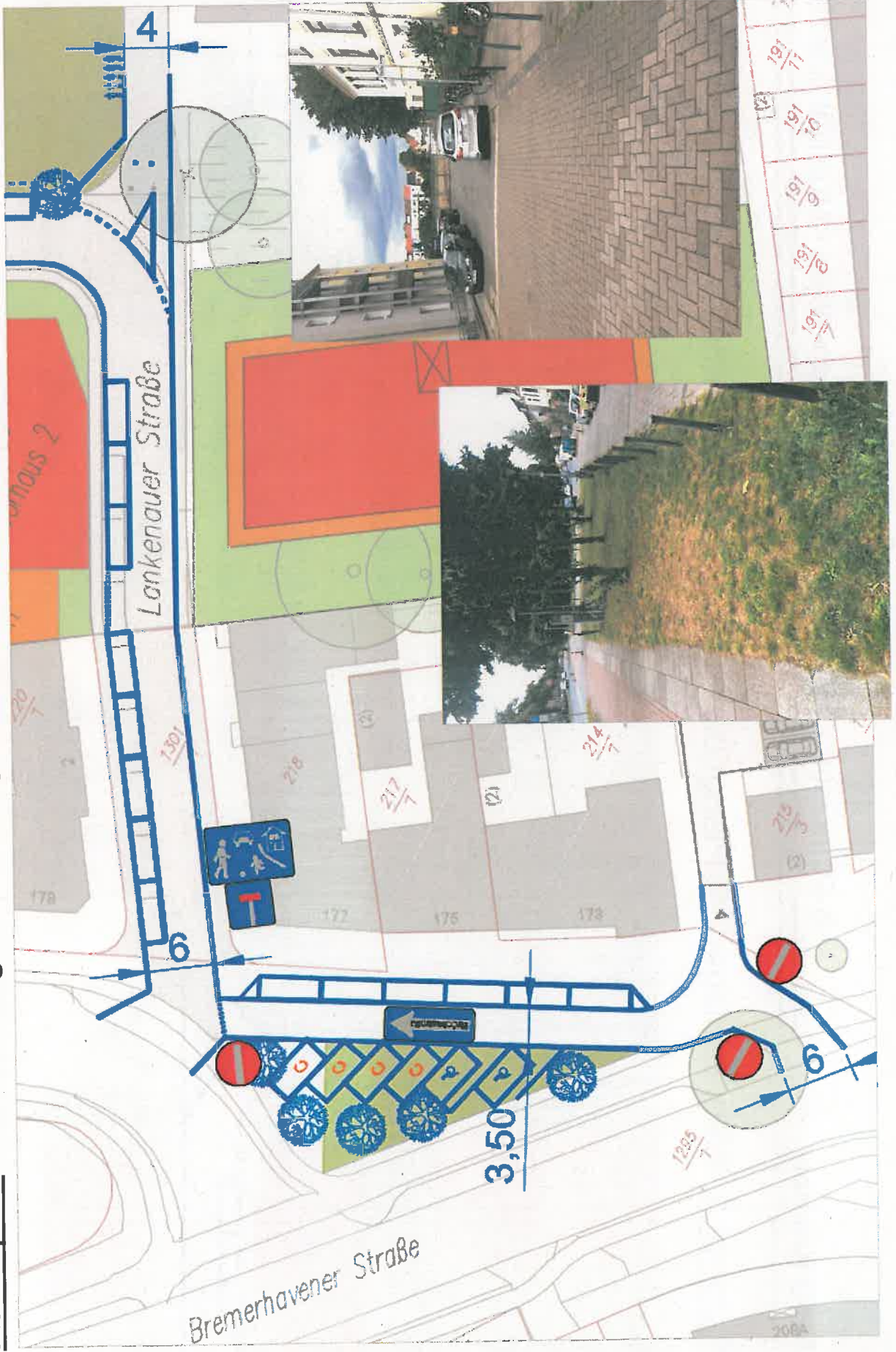
Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

B-Plan 2460 Dedesdorfer Platz, Bremen-Walle - Mobilitätskonzept

## Konzept 1: Wendeanlagen im Plangebiet und in der Sandstedter Str.



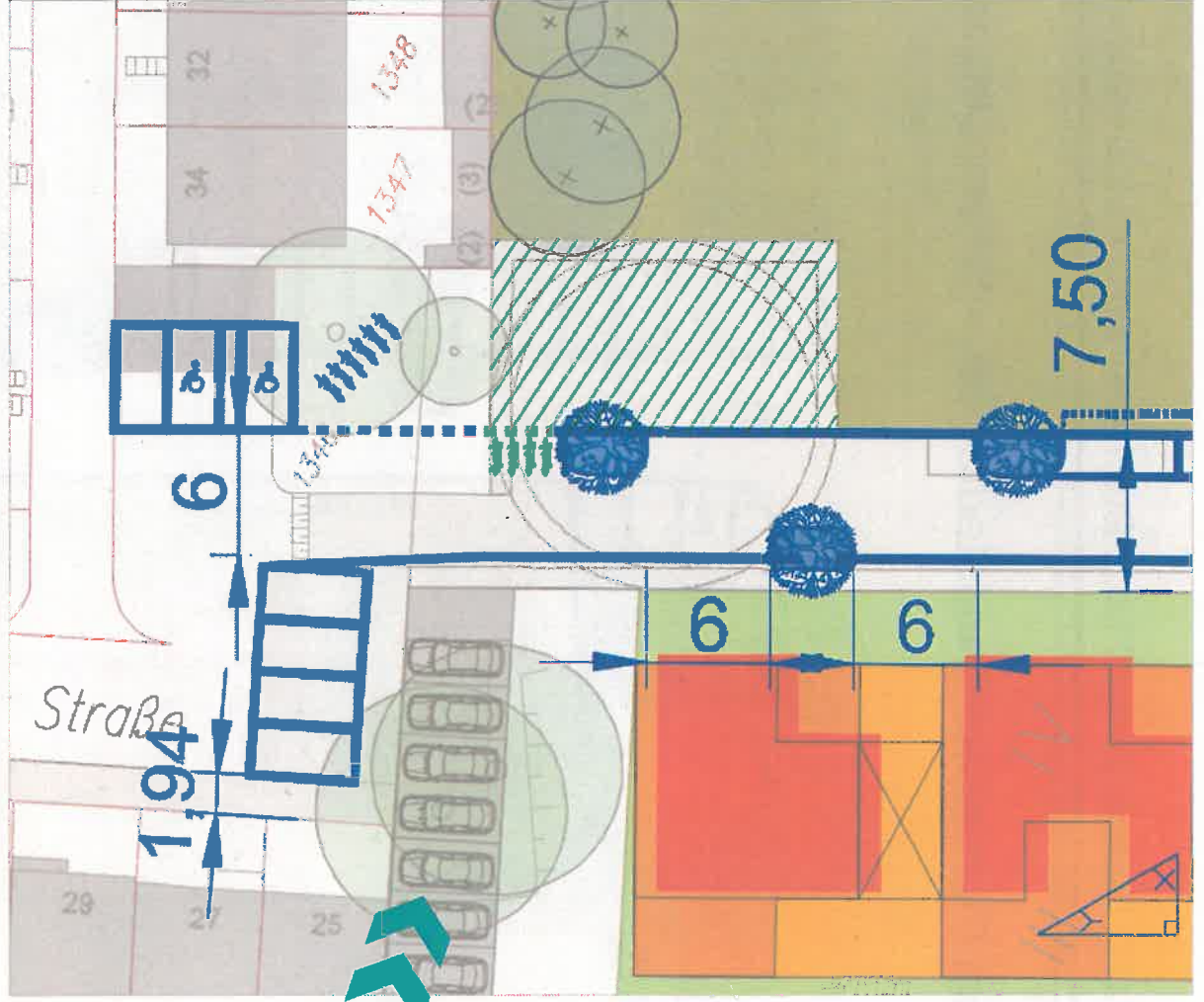
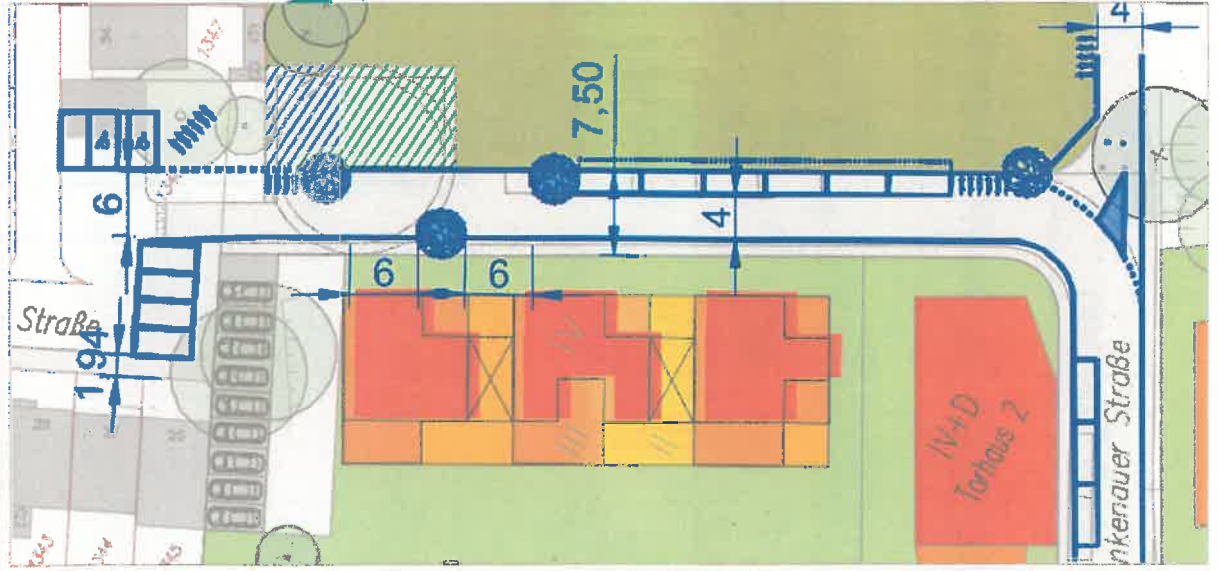
**Konzept 1: Wendeanlagen im Plangebiet und in der Sandstedter Str.**







**Konzept 2: keine Wendeanlagen im Plangebiet/Sandstedter Str. - Längsparker**

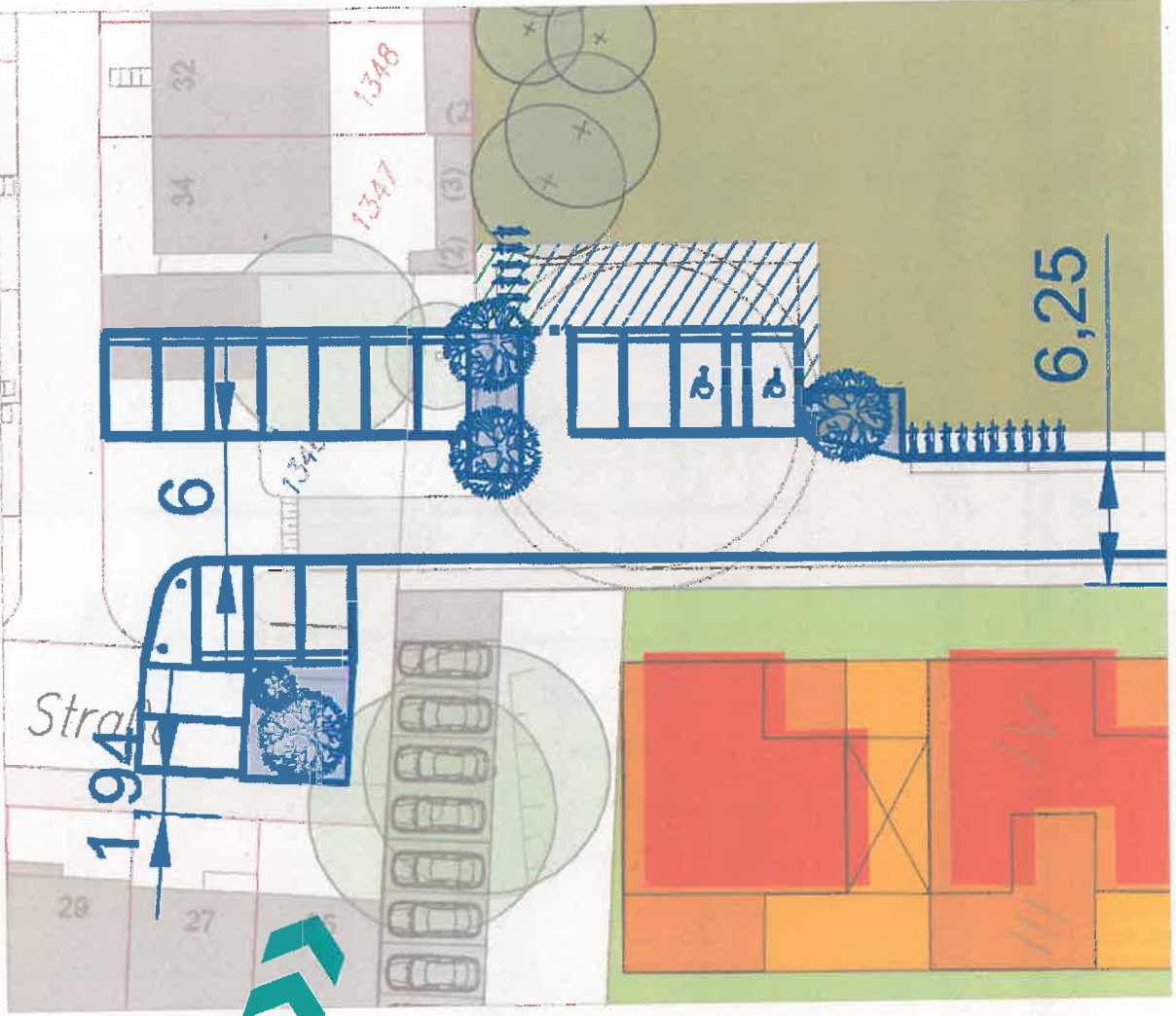
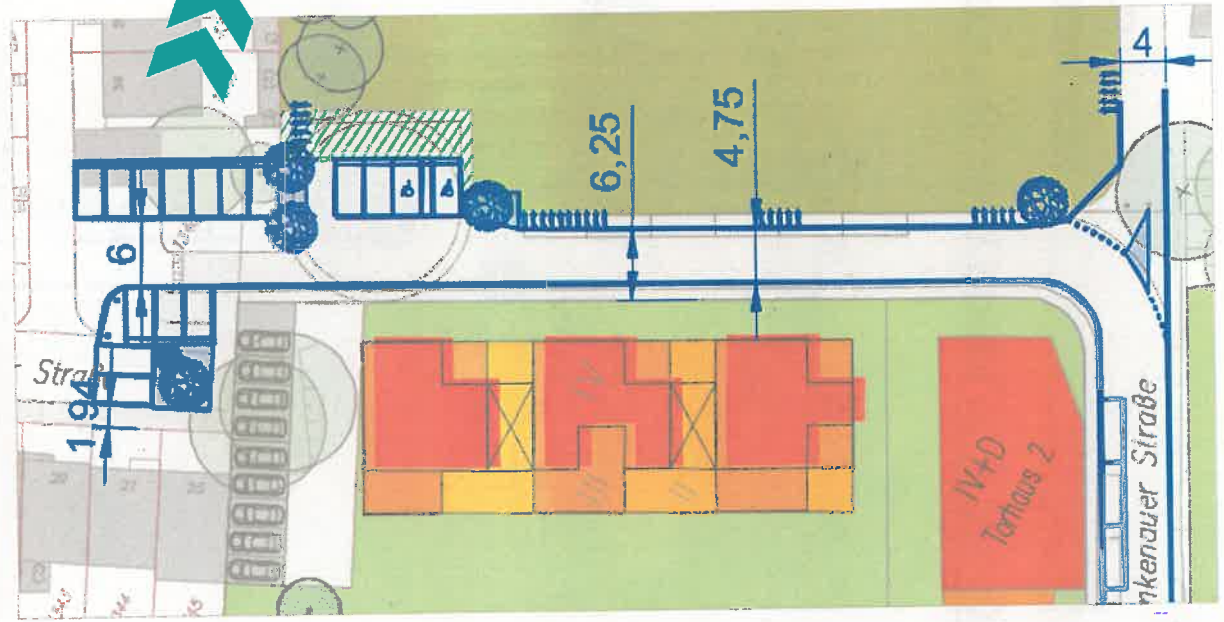




**M+O Bremen**

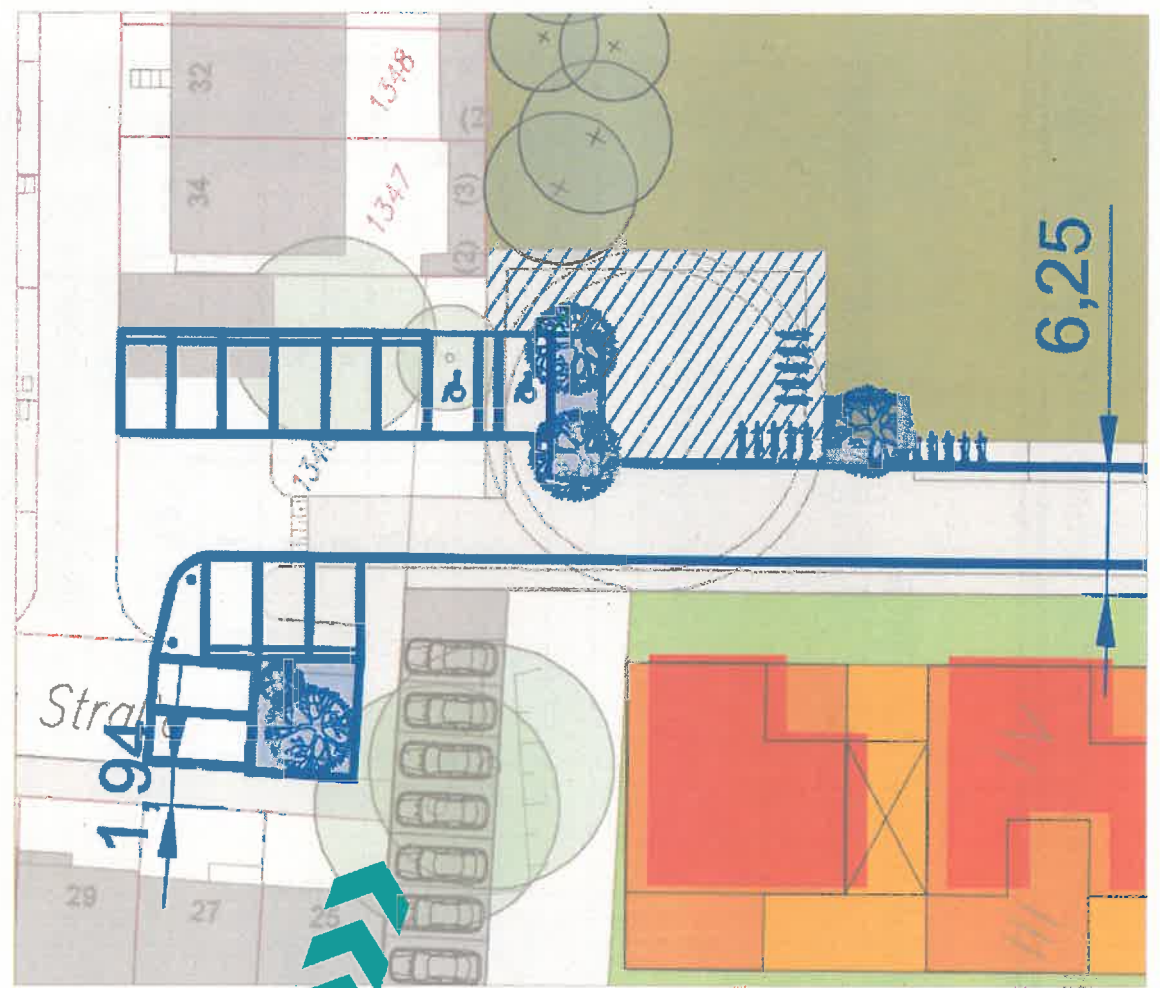
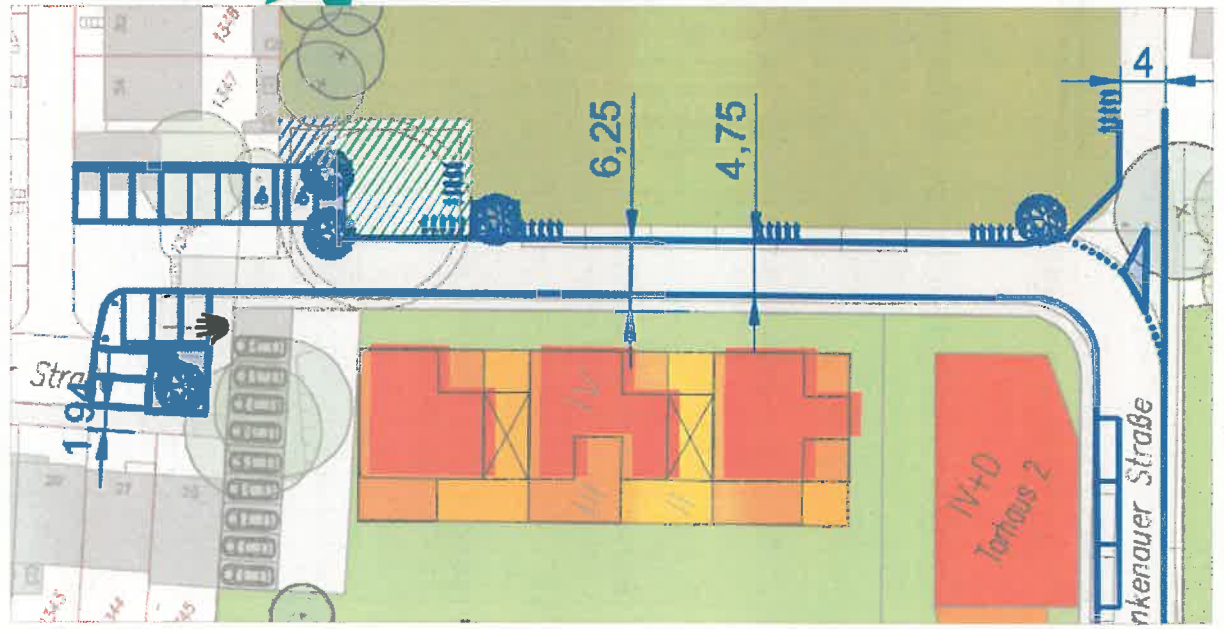
Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH

**Konzept 3a: keine Wendeanlagen im Plangebiet/Sandstedter Str. - Senkrechtparken**





**Konzept 3b: keine Wendeanlagen im Plangebiet/Sandstedter Str. -Senkrechtparken**  
(reduzierte Anzahl)



## Konzeptvergleich für ausgewählte verkehrliche Aspekte

Variantenvergleich für ausgewählte verkehrliche Aspekte	Konzept 1	Konzept 2		Konzept 3a	Konzept 3b
	keine Kfz-Verbindung zwischen Plangebiet und Sandstedter Str.	Kfz-Verbindung zwischen Plangebiet und Sandstedter Str.	Längsparker in Planstraße	Senkrechtparker in Planstraße	Anzahl Senkrechtparker reduziert
vorhandene Pkw-Stellplätze (zum großen Teil nicht ausgewiesen)	Wendebereich Sandst. Str.	6	6		
	Lankenauer Str.	6	6		
	Dreiecksfläche Steffensweg		5		
	Sandst. Str. Süd	6	7	12	13
	Lankenauer Str.	8	8	8	8
geplante Pkw-Stellplätze (regulär ausgewiesen)	Dreiecksfläche Steffensweg	12	12	12	12
	Planstraße	7	6	4	-
davon für mobilitätseingeschr. Personen (Plangebiet/ Dreiecksfläche)		2	4	4	4
davon Car Sharing Stellplätze (Vorschlag: in Dreiecksfläche Steffensweg)		4	4	4	4
Stellplatzbilanz im öffentlichen Raum (inkl. teillegaler Bestandsbereiche)		<b>+ 12</b>	<b>+ 12</b>	<b>+ 15</b>	<b>+ 12</b>
öffentliche Fahrradstellplätze		56	73	82	87
Flächenverbrauch		~300 m <sup>2</sup> zusätzliche Verkehrsfläche	Verkehrsfläche je nach Konzept z. T. deutlich reduziert		
Vernetzung Pkw-Verkehr		keine	vorhanden		
Auswirkungen Kfz-Belastung Bestand		-	vernachlässigbar	gering	
Auswirkungen Kfz-Belastung Plangebiet		-	vernachlässigbar	gering	
Auswirkungen Erreichbarkeit		ausschließlich eine Anbindung	Ausweichmöglichkeit gegeben		
Vernetzung Fußgänger/Radfahrer			in/aus allen Richtungen		
CarSharing Stellplätze		am Dreiecksplatz	(gut sichtbar, auch für Bestandsnutzung)		

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**



**Mobilitätskonzept B-Plan 2460 Dedesdorfer Platz, Bremen-Walle**